



Stellenausschreibung

Ab August 2026 sucht der BDP Thüringen e.V. eine*n

Geschäftsführer*in für die Jugendverbandsarbeit

Stellenumfang: 75% – Dienort: Jena – Unbefristete Anstellung, Probezeit: 6 Monate

Der Bund Deutscher Pfadfinder_innen (BDP) ist ein unabhängiger, offener, demokratischer Jugendverband, der die gesellschaftliche Partizipation und Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen zum Ziel hat.

Deine Aufgaben für eine emanzipatorische und diversitätsorientierte Jugendverbandsarbeit:

- Geschäftsführung inklusive Personalwesen, Dienst- und Fachaufsicht für ein kleines Team
- Finanzmanagement und Haushaltsverantwortung, insbesondere Beantragung, Verwaltung und Abrechnung von Fördermitteln sowie Buchhaltung
- Begleitung und Beratung von Ehrenamtlichen, Gruppen und Projekten vor Ort unter besonderer Berücksichtigung (mehrfach-)marginalisierter Jugendlicher
- Entwicklung und Erprobung neuer Formen zur Gewinnung und Förderung Ehrenamtlicher, auch durch den Abbau von Zugangsbarrieren sowie struktureller Benachteiligung und Diskriminierung
- Jugendpolitische Vertretung des Verbandes, Gremien-, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit
- Organisation und Durchführung von zentralen Verbandsveranstaltungen sowie Bildungsangeboten, insbesondere Fortbildungen für Teamer*innen und Multiplikator*innen
- Organisationsentwicklung bzw. konzeptionelle Weiterentwicklung der Jugendverbandsarbeit
- Praxisanleitung von Bundesfreiwilligen und Praktikant*innen

Du bringst idealerweise mit (wir ermutigen dich auch zur Bewerbung, wenn du nicht alle diese Punkte erfüllst):

- Pädagogischer/sozialwissenschaftlicher Hochschulabschluss oder eine vergleichbare Ausbildung
- Vorkenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen Jugend-, Jugendverbands- oder Bildungsarbeit
- Kenntnisse der rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen der Jugendhilfe, insbesondere Landesjugendförderplan, betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Kenntnisse im Tarif- und Sozialrecht
- Erfahrung im Umgang mit ehrenamtlichen Arbeits- und Entscheidungsstrukturen
- Reflektierter Umgang mit eigenen Marginalisierungs- und Privilegierungserfahrungen
- Bereitschaft zur Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns
- Fachliche Kenntnisse in mindestens einem der folgenden Bereiche: Diversitätsorientierung, machtkritische Bildungsarbeit, Prävention sexualisierter Gewalt, Kinderschutz, partizipative/selbstorganisierte Kinder- und Jugendarbeit
- Bereitschaft zur Einarbeitung in die genannten Themengebiete
- Bereitschaft zu Wochenend- und Abendeinsätzen, sowie Bereitschaft zur Mobilität
- Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Organisationstalent und Überzeugungskraft
- Führerschein Klasse B und Bereitschaft zum Fahren von Minibussen
- Wohnort Jena oder die Möglichkeit, häufig anwesend zu sein
- Bereitschaft zur Arbeit in mehrsprachigen Settings

Wir bieten dir:

- Vergütung in Anlehnung an TV-L 11
- Einarbeitungsphase mit 15 Wochenstunden im August und September 2026; strukturierte Einarbeitung durch die bisherige Geschäftsführung

- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung, in einem kleinen Team und einem Verband mit weiterem Entwicklungspotenzial
- Ein engagiertes und sehr kollegiales Team
- Bundesweite Vernetzung mit anderen BDP-Gliederungen
- Flexible Zeiteinteilung
- Arbeitsplatz in einer Bürogemeinschaft in Jena-Süd
- Regelmäßige Supervision und Teamreflexion
- Weiterbildungsmöglichkeiten und Bildungsfreistellung

Bitte sende deine Bewerbung (bestehend aus Anschreiben und Lebenslauf in einem PDF-Dokument) bis zum 22. Juni 2026 per Mail an lv.thueringen@bdp.org. Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich am 6. und 7. Juli in Jena statt.

Der BDP Thüringen beschäftigt sich kritisch mit gesellschaftlichen Machtverhältnissen und setzt sich für Diversität und Antidiskriminierung in der Jugendverbandsarbeit ein. Wir laden folgende Gruppen besonders ein sich zu bewerben: FLINTA*, People of Color, Schwarze, jüdische, muslimische Personen, Rom*nja und Sinte*zze, asiatisch und/oder slawisch gelesene Personen, Personen aus nicht-akademischen und aus Arbeiter*innen-Familien und Menschen mit Behinderungen.